

Protokoll zur Jahreshauptversammlung
Abteilung Judo des TUS Großkarolinenfeld
am 31.07.2020

TOP 1 Begrüßung

Um 19:30 begrüßte Abteilungsleiter Stephan Goldammer alle 14 Anwesenden, darunter auch den TUS-Vorstand Michael Strauß, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung, die aufgrund von Corona von März auf Juli verschoben werden musste. Anschließend gab er einen kleinen Ausblick über den Verlauf des Abends und kündigte gleich an, diesmal nicht, wie sonst üblich, mit dem Bericht des Abteilungsleiters, sondern mit der Entlastung des Abteilungsvorstands und dem Bericht des Kassiers zu beginnen.

TOP 4 Bericht des Kassiers

Stephan berichtete darüber, dass Hanna Dietrich im März 2018 das Amt des Kassiers an Ute Spiegler übergeben hatte und las den Kassenbestand vor, der bis zum 03.06.2020 erzielt worden war. Er merkte auch an, dass das Vorhaben, neue Judo-Matten zu kaufen, aufgrund von Corona möglicherweise erst nächstes Jahr umgesetzt werde.

TOP 5 Entlastung des Abteilungsvorstands

Alle Anwesenden stimmten einstimmig für die Entlastung des Abteilungsvorstands ab.

TOP 2 Bericht des Abteilungsleiters

Stephan informierte alle Anwesenden über die aktuellen Mitgliederzahlen, die er selbst als „dramatisch“ bezeichnete. Während die Abteilung des Judo im vergangenen Jahr zur selben Zeit noch 65 Mitglieder verbuchen konnte, sind es aktuell nur noch 46, davon ca. 30 aktive Mitglieder. Im Jahr 2019 wurden nur 3 Neuanmeldungen, dafür aber 12 Austritte verzeichnet, 2020 kamen weitere 10 Austritte dazu. An dieser Stelle sprach er die Notwendigkeit einer umfassenden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an. Im Folgenden berichtete er über die aktuellen Trainingszeiten und bedankte sich auch bei seinen Trainerkollegen Simon Pfaab und Brigitte Gebelein, sowie bei seinen Trainerassistenten Sophie Huber und Tobias Zoglmeier.

TOP 3 Bericht über Wettkämpfe, Sportereignisse und Veranstaltungen

An dieser Stelle ließen wir gemeinsam das Jahr 2019 Revue passieren, das von Stephan auch als „Highlight-Jahr“ bezeichnet wurde. Mit dem TSV Bad Endorf fanden insgesamt drei gemeinsame Trainingseinheiten in Endorf statt; sowohl am 16.03., als auch am 29.06. und am 21.09. 2019. Hier wurde der Schwerpunkt nicht nur auf gemeinsame Randoris gelegt, sondern vor allen Dingen darauf, neue Techniken für jedermann zu erlernen. Am 28.03. des vergangenen Jahres veranstaltete die Judoabteilung Großkarolinenfeld eine eigene Gürtelprüfung mit insgesamt 19 Prüflingen, von den Anfängern bis hin zum orange-grünen Gurt. Am 10.04. prüften Stephan Goldammer und Simon Pfaab schließlich bei der zentralen Blau-Braun-Gurtprüfung in Rott zahlreiche Judoka sowohl aus Rott, Bad Endorf und Großkarolinenfeld. Sophie Huber, Tobias Zoglmeier und Judith Schirmann aus Großkarolinenfeld konnten hier erfolgreich den blauen, bzw. braunen Gurt erreichen. Am 30.03.2019 wurde Simon Pfaab von der Taekwondo-Schule Wasserburg angefragt, ein Training für Jung & Alt in Reitmehring zu leiten. Des Weiteren leitete Simon am 02.08. auch das Ferienprogramm in Großkarolinenfeld, bei dem auch schon die Kleinsten mit Judo in Berührung kommen- und spielerisch ein paar Grundlagen erlernen können. Geholfen wurde ihm dabei von Sophie Huber, Anton Spiegler und Judith Schirmann. Anschließend übergab Stephan Goldammer

das Wort an Wettkampfreferent Klaus Gallin, der daraufhin über die verschiedenen Wettkämpfe und Turniere berichtete, zu denen er unsere Judokas im vergangenen Jahr begleitet hatte. Zuletzt nannte Stephan Goldammer noch ein paar persönliche Highlights des Jahres 2019, wie etwa der Breitensportworkshop in Großhadern, an welchem er gemeinsam mit Simon Pfaab, Brigitte Gebelein und Klaus Gallin teilgenommen hatte, und welcher unter dem Motto „Gesund & Fit durch Judo“ stand. Aber auch die 25-Jahr-Feier in der Mehrzweckhalle Großkarolinenfeld, die eine Judo-Safari, ein gemeinsames Abendessen samt Auftritt eines Magiers und eine anschließende Übernachtung in der Halle umfasste, sowie das vom 03.10. bis zum 06.10. stattfindende Judo-Festival in Oberhaching mit etwa 50 verschiedenen Workshops, von Mangas zeichnen bis hin zu Sushi zubereiten, durften nicht unerwähnt bleiben. Insgesamt haben die Großkarolinenfelder Judoka im Jahr 2019 an sieben verschiedenen Events teilgenommen, ihre Trainer haben sich an drei Terminen fortgebildet.

TOP 6 Festlegung der Spartenbeiträge

Die einzelnen Spartenbeiträge sollen sich ab 2021 ändern. Der TUS hat zum Ziel, den Mitgliedsbeitrag einheitlicher und übersichtlicher zu gestalten. Somit wird der Beitrag für die Gruppe der Erwachsenen Judoka von 54 Euro auf 80 Euro im Jahr angehoben werden. Ansonsten ist diese Sparte von den neuen Mitgliedsbeiträgen aber kaum betroffen. Bei der anschließenden Abstimmung über die neuen Beiträge ist eine Enthaltung zu vermerken, ansonsten haben sich alle einstimmig dafür ausgesprochen. Simon Pfaab warf allerdings an dieser Stelle die Frage ein, ob der Zeitpunkt aufgrund von Corona nicht etwas unpassend für eine Beitragserhöhung sei, da aktuell ohnehin schon vermehrt Austritte zu verzeichnen seien. Michael Strauß antwortete daraufhin, dass die Beitragserhöhung notwendig sei, wenn alle Abteilungen des TUS gleich behandelt werden und es keine Konkurrenz mehr geben solle. Außerdem sei sie auch deshalb nötig, da es immer weniger Leute im Ehrenamt gebe.

TOP 7 Training in „Corona-Zeiten“

Bei diesem Tagesordnungspunkt informierte Stephan über die Regeln und den Ablauf des neuen „Outdoor-Trainings“ sowie über die aktuellen Trainingszeiten und appellierte an dieser Stelle auch daran, sich das auf der TUS-Homepage einsehbare Hygieneschutz-Konzept herunterzuladen und zu verinnerlichen. Er betonte auch, dass die Abteilung Judo sich genau an dieses Konzept halte und die Regeln befolge. Des Weiteren müssen alle Judokas unter 18 Jahren eine unterschriebene Mitgliedserklärung zum Training mitbringen.

TOP 8 Wünsche, Vorschläge, Anträge

Die erste Wortmeldung kam von Alexander Pelzl, der den Wunsch vorbrachte, das Amt des Wettkampfreferenten niederzulegen und in der nächsten Zeit einen neuen Amtsträger zu finden, der Klaus Gallin entlastet. An dieser Stelle wurde auch der Wunsch ausgesprochen, im Allgemeinen die Teilnahme an Wettkämpfen zu erhöhen, da diese vor allen Dingen den jüngeren Judokas nicht nur die Möglichkeit bieten, kämpfen-, sondern auch verlieren zu lernen, sowie die einzelnen Judo-Werte zu schulen. Auch die Teilnahme der Judokas an verschiedenen Events aller Art könnte höher sein, allerdings stellt sich hier die Frage, wie man die Teilnehmerzahlen denn wirklich anheben könnte. Die nächste sehr wichtige Frage, die sich stellt, ist, wie man dem Mitgliederschwund entgegenwirken kann, der inzwischen so ausgeprägt ist, dass man eventuell in naher Zukunft die Trainingsgehälter entsprechend anpassen muss. Die wichtigsten Vorschläge, die in diesem Zusammenhang geäußert wurden, lauteten zum Einen, die Öffentlichkeitsarbeit zu stärken, beispielsweise durch Werbung an Schulen und Kindergärten. Das Dorffest in Großkarolinenfeld, das stets sehr gut besucht ist, wäre zum Beispiel auch eine gute Plattform, um durch kleine Aufführungen die verschiedenen Abteilungen zu präsentieren. Zum Anderen schlug Stephan

Goldammer auch vor, die einzelnen Mitglieder durch herausragende Events längerfristig an die Abteilung zu binden. Andere Vorschläge lauteten beispielsweise auch, ein regelmäßig stattfindendes Trainingslager für die Judokas einzuführen, oder mit anderen Vereinen oder Sportarten, wie etwa Karate, zusammenzuarbeiten.

Am Ende dieses Tagesordnungspunktes bot Maximilian Kasperke an, für Ute Spiegler ab der nächsten Wahl das Amt des Kassiers zu übernehmen.

TOP 9 Schlusswort

Um 21:40 Uhr beendete Stephan Goldammer offiziell die Jahreshauptversammlung.